

Rusvesna.su am 17.12.2015, 17:27

Gorbatschow offiziell des Verrats verdächtigt (Dokument)

Das Mitglied der Gesellschaftskammer der Russischen Föderation Georgy Fedorov schickte eine Anfrage an den Generalstaatsanwalt Juri Tschaika, um den Inhalt der Gespräche zwischen hochrangigen Staatsführern der UdSSR und dem US-Präsidenten zu überprüfen, im Zusammenhang mit der Erfüllung des Tatbestandes des Strafgesetzbuches als "Verrat" und "Weitergabe von Staatsgeheimnissen" und gegebenenfalls rechtliche Maßnahmen zu ergreifen,

Es handelt sich um freigegebene Transkripte von Telefongesprächen, in denen die oberste politische Führung - Michail Gorbatschow und Boris Jelzin - tatsächlich Bericht an George Bush über die Vernichtung der UdSSR erstatten.

In den Medien (insbesondere in der Zeitung "Komsomolskaja Prawda") wurden diese Transkripte von Telefongesprächen, die am 8. und 25. Dezember 1991 stattfanden, veröffentlicht.

Nach Bericht der Zeitung rief unmittelbar nach der Unterzeichnung der Bialowiezer Vereinbarung (zur Schaffung der GUS), die am 8. Dezember 1991 stattfand, Boris Jelzin zuerst den US-Präsidenten Bush an und führte mit ihm ein Gespräch von mehr als 28 Minuten.

Zwei Wochen später, am 25. Dezember, telefonierte der erste (und letzte) sowjetischen Präsidenten Michail Gorbatschow mit George W. Bush, und dieses Gespräch dauerte 22 Minuten.

Die Einzelheiten dieser langen Gespräche kann man nur vermuten. Unsere Geheimdienste haben sie nicht aufgezeichnet, und die Amerikaner haben sie aufgezeichnet, aber als geheim eingestuft. Sie wurden im Bundesstaat Texas in der Präsidentenbibliothek aufbewahrt.

Erst im Jahr 2008 entzog Bush der Jüngere den Dokumenten die Einstufung als "geheim" und Kopien dieser Dokumente tauchten im neu eröffneten Jelzin- Zentrum in Jekaterinburg auf.

"Als die Ausstellung unseres Museums gebildet wurde, fanden wir diese Transkripte in dem Katalog der Präsidentenbibliothek von George Bush. Wir haben eine Anfrage gesendet und elektronische Kopien erhalten. Es wird oft gesagt, dass Jelzin und Gorbatschow eilten, um an den US-Präsidenten über den Zusammenbruch der Sowjetunion Bericht zu erstatten, das ist aber nicht so. In der Tat war die Situation kompliziert. Die Sowjetunionbrach zusammen, und es war notwendig, den Präsidenten der Vereinigten Staaten darüber zu informieren,

dass die Atomwaffen der Sowjetunion unter Kontrolle war, "- sagte Dmitry Pushmin, Leiter der Jelzin-Archivs.

Georgy Fedorov glaubt, dass der Inhalt dieser Gespräche der direkte Beweis ist, dass Jelzin und Gorbatschow bewusst für die Vereinigten Staaten und an der Zerstörung der UdSSR arbeiteten. Diese Männer seien Verräter. In diesem Zusammenhang appellierte er an die Generalstaatsanwaltschaft, eine Untersuchung einzuleiten und strafrechtliche Anklagen wegen „Staatsstreichs" und "Preisgabe von Staatsgeheimnissen einzuleiten.

"Wenn es historische Figuren gibt, denen ich das Gefühl aufrichtigen und tiefen Hasses entgegenbringe, dann sind das Jelzin und Gorbatschow. Ich war schon immer davon überzeugt, dass die Zerstörung der Sowjetunion das Ergebnis von Verrat durch die Eliten, besonders der direkten Staatsführung war. Aber bis vor kurzem stützte sich meine Meinung nur auf allgemeine Beobachtungen und informelle Informationen. Aber jetzt, seit der Gesellschaft über die Transkripte der Gespräche vorliegen, fügt sich alles zu einem Bild. Das sind Verräter, und sie sollten nach dem Gesetz gerichtet werden“, sagte er in einem Interview mit " Russische Welt“.

"Ich möchte Sie persönlich informieren, Mr. President"

Telefongespräch mit dem Präsidenten der Russischen Republik Jelzin

Teilnehmer: George W. Bush, der US-Präsident, Boris Jelzin, der Präsident der russischen Republik

8. Dezember 1991, 13.08 bis 13.36 Uhr, Oval Office

Präsident Bush: Hallo, Boris. Wie geht es Ihnen?

Präsident Jelzin: Hallo, Mr. President. Ich freue mich sehr, Sie zu erreichen. Herr Präsident, wir hatten vereinbart, dass im Falle von Ereignissen von großer Bedeutung wir einander informieren werden, ich – Sie und Sie - mich. Heute in unserem Land gab es ein sehr wichtiges Ereignis, und ich möchte Sie persönlich informieren, bevor Sie es aus der Presse erfahren.

Präsident Bush: Ja, ich danke Ihnen.

Präsident Jelzin: Wir sind heute hier versammelt, Herr Präsident, die Führer der drei Länder - Belarus, der Ukraine und Russland. Wir kamen zusammen und nach langen Diskussionen, die fast zwei Tage dauerten, kamen wir zu dem Schluss, dass wir mit dem derzeitigen System und dem Unionsvertrag, den wir unterzeichnen sollten, nicht zufrieden sind. Also haben wir uns zusammengesetzt, und buchstäblich vor ein paar Minuten eine gemeinsame Vereinbarung unterzeichnet. Herr Präsident, wir, die Führer der drei Republiken - Belarus, der Ukraine und Russland, - unter dem Hinweis darauf, dass die Verhandlungen

über den neuen [die Union] Vertrag ins Stocken geraten sind, erkennen die objektiven Gründe für die Schaffung von unabhängigen Staaten an.

Nach der Feststellung der Tatsache, dass die eher kurzsichtige Politik des Zentrums uns in eine wirtschaftliche und politische Krise führte, die alle Bereiche der Produktion und die verschiedenen Teile der Bevölkerung betroffen hat, haben wir, die Gemeinschaft der unabhängigen Staaten der Republik Belarus, der Ukraine und Russland ein Abkommen unterzeichnet. Diese Vereinbarung, die aus 16 Artikeln besteht, führt in der Tat zu der Schaffung einer Gemeinschaft oder Gruppierung unabhängiger Staaten.

Präsident Bush: Ich verstehe.

Präsident Jelzin: Die Mitglieder der Gemeinschaft zielen darauf ab, internationalen Frieden und Sicherheit zu stärken. Sie sorgen für die Einhaltung aller Verpflichtungen im Rahmen internationaler Verträge und Abkommen, die von der ehemaligen Sowjetunion unterzeichnet worden waren, darunter die Auslandsverschuldung. Wir treten auch ein für die einheitliche Kontrolle über Kernwaffen und ihre Nicht-Verbreitung. Diese Vereinbarung wurde von den Führern der Staaten, die an den Verhandlungen beteiligt waren, Belarus, Ukraine und Russland -, unterzeichnet.

Präsident Bush: Gut.

Präsident Jelzin: In dem Raum, aus dem ich jetzt anrufe, sind bei mir der Präsident der Ukraine und der Vorsitzende des Obersten Sowjets der Republik Belarus. Ich habe auch gerade ein Gespräch mit dem Präsidenten von Kasachstan Nasarbajew geführt. Ich las ihm die gesamte Vereinbarung, einschließlich aller 16 Artikel vor. Er unterstützt uneingeschränkt alle unsere Handlungen und ist bereit, die Vereinbarung zu unterzeichnen. Er kommt bald am Flughafen in Minsk zum Unterzeichnen an.

Präsident Bush: Ich verstehe.

Präsident Bush: Boris, ich bin dankbar für Ihren Anruf und Ihre Offenheit. Wir sehen uns nun alle 16 Punkte genau an. Was denken Sie, wie wird die Reaktion des Zentrums sein?

Präsident Jelzin: Zuerst sprach ich mit Verteidigungsminister Shaposhnikov. Ich möchte auf Artikel 6 des Abkommens hinweisen. Shaposhnikov war tatsächlich vollkommen einverstanden und unterstützt unsere Position. Und jetzt lese ich aus Artikel 6 der ... [...]

Präsident Bush: Wir werden natürlich alle sorgfältig prüfen. Wir verstehen, dass diese Fragen von den Teilnehmern gelöst werden sollten und nicht von Dritten, wie beispielsweise den Vereinigten Staaten.

Präsident Jelzin: Das können wir garantieren, Herr Präsident.

Präsident Bush: Nun, viel Glück, und ich danke Ihnen für Ihren Anruf. Wir werden auf die Reaktion des Zentrums und der anderen Republiken warten. Ich denke, die Zeit wird es zeigen.

Präsident Jelzin: Ich bin davon überzeugt, dass der Rest der Republiken uns verstehen

und sich sehr bald uns anschließen wird.

Präsident Bush: Noch einmal vielen Dank für Ihren Anruf nach einem so historischen Ereignis.

Präsident Jelzin: Auf Wiedersehen.



http://rusvesna.su/sites/default/files/images/19102015/boris_elcin.jpg

"Am Ende habe ich beschlossen, es heute tun"

Telefongespräch mit Michail Gorbatschow, Präsident der Sowjetunion

Teilnehmer: George W. Bush, US-Präsident, Michail Gorbatschow, Präsident der UdSSR

25. Dezember 1991, von 10.03 bis 10.25 Uhr, Camp David

Präsident Bush: Hallo, Michael.

Präsident Gorbatschow: George, mein lieber Freund. Freut mich, deine Stimme zu hören.

Präsident Bush: Ich freue mich, Sie in einem solchen großen Tag zu begrüßen, ein historischer Tag. Danke, dass Sie aufgerufen haben.

Präsident Gorbatschow: Lassen Sie mich mit etwas Angenehmen starten: Ich beglückwünsche Sie, Barbara und Ihre Familie zum frohen Weihnachtsfest. Ich dachte darüber nach, wann ich meine Erklärung mache - am Dienstag oder heute. Als Ergebnis habe ich beschlossen, es heute zu tun, am späten Nachmittag. Und so möchte ich zunächst ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute wünschen.

Und jetzt muss ich sagen, dass ich in etwa zwei Stunden im Moskauer Fernsehen auftrete

mit einer kurzen Erklärung über eine Entscheidung, die ich getroffen habe. Ich habe Ihnen einen Brief geschickt, George. Ich hoffe, Sie werden ihn bald bekommen. In dem Schreiben habe ich das Wichtigste erläutert.

Nun möchte ich betonen, wie sehr ich schätze, was wir bei der gemeinsamen Arbeit getan haben - als Sie Vizepräsident waren, und später, als Sie Präsident der Vereinigten Staaten wurden.

Ich hoffe, dass alle Führer der Gemeinschaft, insbesondere Russlands, den Wert des Austauschs der gesammelten Erfahrungen zwischen den Führungen unserer beider Länder verstehen werden. Ich hoffe, dass sie ihre Verantwortung für die Erhaltung und Steigerung dieser wichtigen Ressource begreifen.

In unserer Union gingen die Diskussionen, welcher Staat zu schaffen ist, nicht in die Richtung, die ich für richtig hielt. Aber ich möchte Ihnen versichern, dass ich all meinen politischen Einfluss und meiner Glaubwürdigkeit nutze, um die neue Gemeinschaft effektiv zu gestalten.

Ich freue mich, dass die Führer der Gemeinschaft bereits in Alma-Ata Vereinbarungen über wichtige Kern- und strategische Fragen erzielt haben. Ich hoffe, dass in Minsk auch zu den anderen Themen Lösungen gefunden werden, die einen Mechanismus für die Zusammenarbeit zwischen den Republiken zur Verfügung ergeben..

George, lassen Sie mich Ihnen etwas sagen, das ich für äußerst wichtig halte.

Präsident Bush: Ich höre.

Präsident Gorbatschow: Natürlich ist die Anerkennung allen dieser Länder nötig. Aber ich möchte, dass Sie berücksichtigen, wie wichtig es ist für die Zukunft der Gemeinschaft, die Verschärfung der Prozesse der Desintegration und Zerstörung zu verhindern. Also ist es unsere gemeinsame Pflicht, den Prozess der Zusammenarbeit zwischen den Republiken zu unterstützen. Ich möchte das an dieser Stelle betonen.

Jetzt zu Russland – das ist das zweite wichtige Thema unserer Gespräche. Vor mir auf dem Tisch liegt ein Dekret des Präsidenten der UdSSR über meinen Rücktritt. Ich lege auch die Verantwortlichkeiten des Oberkommandierenden ab und übergebe die Befugnisse über die Kernwaffen an den Präsidenten der Russischen Föderation.

Das heißt, ich leite die Dinge bis zum Abschluss des Verfassungsprozesses. Ich kann Ihnen versichern, dass sich alles unter strenger Kontrolle befindet. Sobald ich meinen Rücktritt bekannt gebe, tritt das Dekret in Kraft.

Es wird keine Inkonsistenz geben. Sie können einen ruhigen Heiligabend zu verbringen.

Zurück zu Russland: Ich möchte sagen, dass wir alles tun, um es zu unterstützen. Ich werde alles in meiner Macht Stehende zu tun, um Russland zu unterstützen. Aber unsere Partner müssen auch sich auch bemühen, ihre Rolle bei der Hilfe und Unterstützung Russlands zu spielen.

Was mich betrifft, ich werde mich nicht in der Taiga verstecken, in den Wäldern. Ich werde politisch aktiv, im politischen Leben bleiben. Mein Hauptziel – bei den Prozessen zu helfen, die mit der Perestroika begannen und mit einem Umdenken in der Außenpolitik.

Vertreter Ihrer Presse hier haben mich schon viele Male gebeten, über meine persönliche Beziehung zu Ihnen zu berichten. In diesem historischen Augenblick möchte ich Ihnen versichern, wie sehr ich unsere Zusammenarbeit, Partnerschaft und Freundschaft schätze. Unsere Rollen mögen sich ändern, aber ich möchte Ihnen versichern, dass das, was wir erreicht haben, sich nicht ändern wird. Raisa und ich wünschen Ihnen und Barbara alles Gute.

Präsident Bush: Michael, zunächst einmal möchte ich meine Anerkennung für Ihren Anruf zum Ausdruck bringen. Ich habe Ihrer Mitteilung mit großem Interesse zugehört. Wir werden uns auch weiterhin beteiligen, vor allem in Bezug auf die russische Republik, die enormen Schwierigkeiten, die in diesem Winter weiter verschärfen könnten.

Ich bin sehr froh, dass Sie nicht vorhaben, sich in den Wäldern verstecken, sondern Ihre politische Tätigkeit fortsetzen werden. Ich bin absolut sicher, dass davon die neue Gemeinschaft profitieren wird.

Ich bin dankbar für die Aufklärung über die Atomwaffen. Dies ist ein zentrales Thema von internationaler Bedeutung, und ich bin Ihnen und den Führern der Republiken dankbar für die ausgezeichnete Organisation und den Umsetzungsprozess.

Ich habe verstanden, dass die verfassungsgemäße Verantwortung in dieser Frage an Boris Jelzin übergeht. Ich versichere Ihnen, dass wir die enge Zusammenarbeit in diesem Zusammenhang weiterführen werden ... [...]

Präsident Gorbatschow: Danke, George. Ich bin froh, das alles heute zu hören. Ich verabschiede mich und drücke Ihnen die Hand. Sie haben mir viele wichtige Dinge gesagt, und ich bin dankbar dafür.

Präsident Bush: Alles Gute, Michael.

Präsident Gorbatschow: Auf Wiedersehen.

Ende des Gesprächs



http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/node_pic/public/gorbachev_0.jpg?itok=iQXjTxN6

Schreiben Georgy Fedorovs an den Generalstaatsanwalt:

**ОБЩЕСТВЕННАЯ ПАЛАТА
РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ**

ЧЛЕН ОБЩЕСТВЕННОЙ ПАЛАТЫ

Миусская пл., д. 7, стр. 1, Москва, ГСП-3, 125993, тел.: (495) 221-83-63, факс: (499) 251-60-04, сайт: www.oprf.ru

«17» декабря 2015г. № ФГВ/_____

Генеральному прокурору РФ
Ю.Я. ЧАЙКЕ

Уважаемый Юрий Яковлевич!

В СМИ (в частности, в газете «Комсомольская правда» от 10 декабря 2015 года) были опубликованы стенограммы телефонных разговоров Бориса Ельцина и Михаила Горбачева с тогдашним президентом США Джорджем Бушем-старшим, состоявшиеся 8 и 25 декабря 1991 года соответственно. Данные стенограммы были сохранены американской стороной и до недавнего времени были засекречены. Теперь их копии хранятся в недавно открывшемся в Екатеринбурге «Ельцин-центре».

Если судить по опубликованной стенограмме, в данных телефонных разговорах Б.Ельцин и М.Горбачев, по сути, докладывают президенту США про уничтожение СССР.

Прошу вас провести проверку содержания данных переговоров на соответствии таким статьям Уголовного кодекса РФ как «Государственная измена» и «Разглашение государственной тайны», и при необходимости принять меры прокурорского реагирования.

С уважением,

Заместитель председателя Комиссии по
социальной политике, трудовым
отношениям и качеству жизни граждан

Г.В.Федоров

Исп. Соколова И.Н.
+7 (495) 918-34-30

http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/by_text/public/171215_gorbi_elicin_doc_600.jpg?itok=U30vkAWD